

Bericht zur CH-Meisterschaft 2015 Snooker

88 Frames und 15 Spiele waren insgesamt nötig, um den Schweizermeister 2015 Herren im Snooker zu erküren. Am Samstagmorgen um 10 Uhr starteten die 8 Partien der 1/8-Finals und kurz vor 16 Uhr konnten auch die ¼-Finals über die Bühne gebracht werden. Es wurde jeweils auf eine Distanz von ‚best of 7‘ gespielt.

1/8 – Finals (best of 7):

Schon in der ersten Runde gab es eine faustdicke Überraschung... Der Berner Murat Ayas legte gleich voll los und schoss bereits im ersten Frame gegen den Aargauer Martin Hasler das zweithöchste Turnierbreak, ein 51er. In der danach etwa 5 Stunden dauernden Schlacht kam es nach div. 20er-Breaks von Hasler zum zwischenzeitlichen Stand von 2:1 für Hasler. Danach konnte Ayas aber wieder mit 3:2 in Führung gehen und die Partie schien schon entschieden zu sein. Im 6. Frame konnte Hasler jedoch mit einem 36er Break das Blatt abermals wenden und einen Decider erzwingen, der über Sieg oder Niederlage entscheiden musste. In einem fantastischen Endspurt konnte sich Martin Hasler gegen Ayas durchsetzen und den 7. Frame und damit das Spiel schlussendlich knapp, den Frame aber klar zu seinen Gunsten entscheiden. Was für ein Match, das alle Anwesenden mit Spannung verfolgten und in welchem Ayas seine Titelträume, sichtlich enttäuscht, bereits im Startspiel begraben musste.

Die weiteren Resultate der 1/8-Finals: Ein weiterer Berner, Umar Ali Shaikh, konnte die Partie gegen Tom Zimmermann zu Beginn offen gestalten und nach 4 Frames hiess es 2:2. Danach holte sich der für Zürich spielende Luzerner jedoch die beiden letzten Frames knapp und entschied den Nervenkrieg gegen einen sehr gut spielenden Shaikh mit 4:2 für sich.

Auch Kevin Wegmann konnte mit dem gleichen Ergebnis gegen Duncan Bruce seine Partie gewinnen und somit den starken Schotten, zum Schluss zwar auch knapp, aber trotzdem nicht unverdient, besiegen.

Mohanraj Sivasubramaniam schoss gegen den Basler Julian Serradilla zwar keine grösseren, dafür aber konstant kleinere Breaks. Nach 5 Frames stand es 3:2 für Mohan, ehe Serradilla in Frame 6 ein gutes 35er vom Tisch fegte. Dies beeindruckte Mohan jedoch keineswegs und er pottete sich konstant und mit weiteren kleinen Breaks zum 4:2 Sieg gegen den Youngstar.

Einen weiteren 4:2 Erfolg konnte Pascal Camenzind gegen den erfahrenen Urner Urs Freitag verbuchen. Beide spielten auf solidem Niveau und beide konnten je 2 Breaks über 30 spielen. Jedoch musste sich Camenzind nach 0:2 Rückstand auf seine Stärken konzentrieren und holte sich die Partie mit 4 Frames in folge noch. Stark!

Nach 3:1 Führung von Dominik Haug gegen den Aargauer Marcel Müller wurde es noch einmal spannend, denn Müller kam nochmals auf 3:2 ran. Doch Haug's Ruhe und Besonnenheit gab wohl den entscheidenden Ausschlag zum letztendlichen 4:2 Endstand zu Gunsten des Zürchers.

Der amtierende Schweizermeister aus dem Aargau, Stefan Schneider, gab sich gegen den Zürcher, Sinan Cetinkaya, keine Blösse. Er konnte den ersten Frame zwar nur knapp gewinnen, gab danach aber Vollgas und schoss in Frame 2 ein 52er Break, welches zum höchsten Break dieser Endrunde werden sollte. In den beiden weiteren Frames folgten

ebenfalls nochmals 2 höhere Breaks und somit konnte Cetinkaya seinem Gegner nur noch zum 4:0 Sieg gratulieren.

Der Aargauer Raoul Niederreuther konnte Marvin Losi nur in den beiden ersten Frames Paroli bieten um einen Zwischenstand von 1:1 zu erreichen. Danach legte der Solothurner los und holte sich die 3 weiteren Frames relativ klar und unbedrängt zum 4:1 Sieg.

¼ - Finals (best of 7):

Auch in den Viertelfinals bewies der für ‚Medela Sports Zofingen‘ spielende Marvin Losi seine Stärke und konnte sich mit 4 guten Breaks (43, 36, 30 und 28) gegen Mohanraj Sivasubramaniam mit Endstand 4:1 für die Halbfinals qualifizieren.

Im zweiten Viertelfinale mussten die beiden für ‚Round Robin Billards Zürich‘ spielenden Cracks, Kevin Wegmann und Tom Zimmermann gegeneinander antreten. Kevin musste leider eine empfindliche 4:0 Niederlage hinnehmen, kämpfte sich im 4. Frame zwar nochmals heran, musste sich aber nach einem 34er Break von Zimmermann endgültig geschlagen geben.

Martin Hasler vom ‚Indian Snooker Club Bremgarten‘ spielte gegen Dominik Haug von ‚Round Robin Billards Zürich‘ in den ersten 3 Frames wie von einem anderen Stern und verschoss fast keinen Ball. Klare und hoch verdiente 3:0 Führung. Danach versuchte er jedoch zuviel Halbchancen und musste prompt die beiden folgenden Frames abgeben. Spannung kam nochmals auf und die letzte Schwarze musste in Frame 6 entscheiden, ob es doch noch zu einem Decider kommen sollte. Jedoch konnte sich Hasler diesen so wichtigen letzten Ball letztendlich sichern und sich somit über seine erste Halbfinalqualifikation an einer Schweizermeisterschaft freuen, 4:2 Sieg!

Pascal Camenzind vom ‚Indian Snooker Club Bremgarten‘ spielte gegen seinen Clubkollegen Stefan Schneider und wollte ihm natürlich eine erfolgreiche Titelverteidigung verunmöglichen. Jedoch zeigte Schneider in den ersten 4 Frames seine gewohnte Konstanz mit 20er und einem 30er Break. Trotzdem nur 3:1 Führung für den amtierenden Meister. Irgendwie kam danach wohl ein Zeichen zum Aufwachen für Camenzind, denn danach spielte dieser ohne sich Druck aufzulegen hervorragend. Mit diversen Breaks kam er nochmals zum 3:3 ran und konnte somit den Entscheidungsframe erzwingen. In diesem liess sich Camenzind nicht mehr davon abhalten, sich mit einem sehr starken 50er Break nach 2012 erneut für die Halbfinals zu qualifizieren. Somit knappes Aus um die erneute Titelverteidigung für Schneider nach einem sehr spannenden Match.

½ - Finals (best of 7):

Pascal Camenzind nahm den Schwung seines letzten Spiels gegen Schneider gleich mit und legte in Frame 1 mit einem 31er Break gegen Tom Zimmermann vor. Dieser wusste jedoch zu kontern und machte mit einer 27er Clearance den 1. Frame auf Schwarz zu. Auch Frame 2 ging an den Innerschweizer, erneut mit einem guten 29er Break. Danach wusste sich Camenzind aber nochmals aufzubauen und holte sich, ebenfalls auf die letzten Farben Frame 3. Zimmermann zeigte sich unbeirrt konstant und holte sich Frame 4 zum 3:1 Zwischenstand. Pascal Camenzind fightete trotzdem weiter und konnte im 5. Frame nochmals ein 32er Break hinlegen. Leider sollte ihm dies erneut, wie schon im 1. Frame, nicht reichen.

Tom Zimmermann machte den Sack mit 4:1 Endstand zu und verwehrte dem Aargauer seine 1. Finalteilnahme. Trotz allem, starkes Match von beiden.

Im anderen Halbfinale ging es hoch zu und her. Martin Hasler und Marvin Losi waren beide noch nie in einem Endspiel um die Krone der Schweizer Snookerszene zu holen und so gaben sie alles, um dies erstmals zu erreichen. Hasler konnte Frame 1 für sich entscheiden, ehe sich Losi Frame 2 und 3 holte, Frame 3 gar mit Break 42. Danach war es wiederum der Routinier Hasler, der die beiden nächsten Frames zum 3:2 Zwischenstand holte, ehe sich Losi auf sein Ziel, ins Finale zu kommen und dort ev. Meister zu werden (?), besann und den 6. Frame zum 3:3 sicherte. Einmal mehr musste in einem Spiel also ein Decider herhalten, um den Finaleinzug zu entscheiden. Nun liess sich Losi nicht mehr davon abhalten, erstmals ins Endspiel der Herren einzuziehen. Knapper 4:3 Sieg nach langem, zähen ringen.

Final (best of 9):

Marvin Losi, Medela Sports Zofingen Team, gegen Tom Zimmermann, Round Robin Billards Zürich. Was für starke Nerven brauchte Losi, um die beiden ersten Frames vor etwas über 40 Zuschauern für sich zu entscheiden, und dies trotz eines 34er Breaks von Zimmermann gleich zu Beginn des 2. Frames. Auch Frame 3 ging ganz klar an Losi mit einem schönen 36er Break. War der Bann schon gebrochen und Zimmermann schon geschlagen? Wer so dachte, kennt Zimmermann noch nicht. Er kann oft in kritischen Situationen nochmals einen Gang höher schalten und seine Gegner dadurch verunsichern! Jetzt legte der Altmeister, der schon 4 Titel auf dem Buckel hat, erst richtig los und schoss im 4. Frame ein 45er und 38er Break, wow! Im nächsten Frame ebenfalls eine klare Entscheidung und nun stand es nur noch 3:2 für Losi. Begannen jetzt seine Nerven zu flattern? Wer weiss, aber bei Zimmermann war dies auf jeden Fall nicht so, denn er zeigte in Frame 6 erneut ein gutes 34er Break und glich nun zum 3:3 aus. Wer hat jetzt den längeren Atem, die bessere Kondition? Und wer ist jetzt der mental Stärkere? Frame 7 geht erneut relativ klar an den Luzerner. Nur noch ein Frame fehlt ihm zum Titel. Kann Losi nochmals kontern? Die Antwort ist: Leider nein, denn auch der vorletzt mögliche Frame ging deutlich, mit 81:23, an den Routinier und somit durfte er sich, nach 15(!) Jahren des Wartens, seit dem Jahr 2000, endlich wieder als Snookerkönig der Schweiz feiern lassen. Herzliche Gratulation dem neuen CH-Meister, Tom Zimmermann!

Team 1/2- Final (best of 7):

Auch beim Team-Wettbewerb ging es um den Titel zur Schweizer Meisterschaft. Die beiden Halbfinal-Begegnungen wurden von einem der beiden Teamspieler per Los gezogen und damit zugeordnet. Dies ergab folgende Partien:

SC Eyhof Zürich, mit Manuel Zweifel und Christof Waldburger gegen Round Robin Billards 2, mit Harald Pfanner und Sinan Cetinkaya. Das Team vom SC Eyhof ZH konnte sich in dieser am Samstag gespielten Partie klar mit 4:1 durchsetzen und sich für das Finale vom Sonntag vorbereiten.

Die andere 1/2-Final Partie wurde parallel dazu zwischen ‚Oscis MST Zofingen 1‘, mit Marvin Losi und Mario Lahner gegen ‚Oscis MST Zofingen 2‘, mit Marc Weibel und Darren Paris gespielt. Hier setzte sich die grosse Erfahrung von Darren Paris durch und so konnte sich Team 2 ebenfalls mit 4:1 über einen erneuten Finaleinzug freuen.

Team Final (best of 9):

„Oscis MST Zofingen 2“ startete gut in das Finale und legte mit einem 3:0 einen soliden Grundstein. Danach konnte aber Manuel Zweifel vom SC Eyhof ZH nochmals kontern und sich gegen Marc Weibel im Einzel durchsetzen. Darren Paris jedoch liess sich den Sieg für sein Team trotz starker Gegenwehr von Christof Waldburger nicht mehr nehmen und holte bereits zum 5. Mal den Team-Titel nach Zofingen. Gratulation an Darren Paris und Marc Weibel zum Team-Titel!

Gesamtjahressieger:

Als Gesamtjahressieger 2014/15 durfte sich der abtretende CH-Meister, Stefan Schneider feiern lassen. Er konnte in der vergangenen Saison am meisten Punkte holen und durfte, wie auch alle anderen Sieger, einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen. Auch ihm wollen wir natürlich zu dieser starken Leistung gratulieren.

Aussicht:

Wir sind gespannt, wer in der kommenden Saison von sich zu reden geben wird. Es gibt einige Nachwuchsspieler, wie z.B. Julian Serradilla oder Luis Vetter, die auf dem Vormarsch sind und ein Versprechen für die Zukunft sein könnten. Spätestens nach dem Sommer geht's wieder richtig los und wer weiss, vielleicht gibt's ja noch andere starke, neue Spieler dazu, oder einfach solche, die Spass am snookern haben und sich mit diversen anderen messen wollen...

Round Robin Billards Glattbrugg möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bedanken, dass wir die CH-Meisterschaften Snooker durchführen durften. Der Dank gilt ebenso allen Aktiven, Schiedsrichter, Zuschauern und Helfern, welche diese Finalrunde zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht haben. Bis bald.

Markus Menzi
Round Robin Billards, Glattbrugg ZH